



Arbeitsauftrag Teil 1

Ihre Aufgabe ist es, die CO₂-Bilanz einer Modellfamilie zu berechnen (20 Min.)

- Benutzen Sie den **CO₂-Rechner** der Seite „**Verbraucher fürs Klima**“. Geben Sie hierfür folgenden Link ein: <http://www.verbraucherfuersklima.de>. Auf der Seite unten rechts können Sie den CO₂-Rechner starten.
- Stellen Sie als erstes die Erfassungsdaten wie folgt ein:
 - Anzahl der Personen im Haushalt: 4
 - Art der CO₂-Erfassung: Einzelperson
 - Bezugsjahr: 2012
- Berechnen Sie für die Modellfamilie die CO₂-Bilanz.
- Tragen Sie die Werte Ihrer Modellfamilie für die einzelnen Bereiche in die Tabelle ein, damit Sie diese anschließend mit denen der anderen Modellfamilien, die Ihre Mitschüler bearbeiten, vergleichen können.

	Familie Neuer	Familie Otto	Familie Apfel
Gesamte CO ₂ Emissionen [t/Jahr]			
Heizung [t/Jahr]			
Strom [t/Jahr]			
Verkehrsmittel [t/Jahr]			
Ernährung [t/Jahr]			
Konsum [t/Jahr]			



Arbeitsauftrag Teil 2

Ihre Aufgabe ist es jetzt, Ihren eigenen Lebensstil unter die Lupe zu nehmen (20 Min.)

- Starten Sie dafür den Rechner von **Klimaktivist** unter folgendem Link: http://jugend.klimaktivist.de/de_DE/popup/ und führen Sie die Berechnung mit Ihren persönlichen Angaben durch.
- Das klimaverträgliche Ziel sind 2,5 Tonnen CO₂-Emissionen pro Kopf und pro Jahr. Wie viel beträgt Ihre persönliche CO₂-Bilanz?

.....

.....

.....

- Gibt es Unterschiede im Vergleich zu Ihren Mitschülern? In welchen Bereichen? Woran könnte das liegen?

.....

.....

.....

- Schauen Sie in welchem Bereich Sie den höchsten CO₂-Ausstoß verursachen. Formulieren Sie in diesem Bereich für die abschließende Diskussion einen Klimaschutzipp.

.....

.....

.....

Ihre Meinung ist gefragt! (5 Min.)

Vom 26. November bis 7. Dezember 2012 fand in Doha, der Hauptstadt des arabischen Emirats Katar, die UN-Klimakonferenz statt. Die Wahl des Ortes war umstritten, führen die Katarer doch die Liste der höchsten pro Kopf-Ausstöße an CO₂ an. **Ihr jährlicher Ausstoß beträgt 31 Tonnen.** Der Vizepremier von Katar, Abdullah bin Hamad al-Attiyah, sagte darauf:

„Entscheidend ist, wie viel Emissionen jedes Land produziert.“

- Was ist Ihre Meinung zu diesem Satz?

.....

.....

.....

	Familie Neuer Vier-Personen-Haushalt mit 2 schulpflichtigen Kindern	Familie Apfel Vier-Personen-Haushalt mit 2 schulpflichtigen Kindern	Familie Otto Vier-Personen-Haushalt mit 2 schulpflichtigen Kindern
Wohnung	Mehrfamilienhaus, Eigentümer, 150m², Renovierung im Jahr 1998	Einfamilienhaus, Eigentümer, 140m², Passivhaus	Mehrfamilienhaus, Mieter, 95m², Baujahr vor 1978
Heizung	Erdgas, Verbrauch 20.000 kWh, keine weitere Heizung	Ökostrom, 2.100 kWh, keine weitere Heizung, Wärmeerzeugung durch Abwärme	Erdgas, Verbrauch: 25.000 kWh, keine weitere Heizung in der Wohnung
Strom	Strommix Deutschland, Jahresverbrauch: 8.100 kWh Warmwasser wird per Durchlauferhitzer erzeugt	Ökostrom, 3.100 kWh Warmwasser durch Abwärme	Strommix Deutschland, Jahresverbrauch: 5.500 kWh
Verkehrsmittel/ Fortbewegung	<p>Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Familienfahrzeug der Mittelklasse, 35.000 km pro Jahr, 9l Benzin/100 km, • 1 Sportwagen der Oberklasse 12.000 km pro Jahr, 11l Benzin/100 km • noch nie Carsharing ausprobiert <p>Ermittlung der Fahrten (detailliert)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Pendlerfahrten (ÖPNV – Öffentlicher Personenverkehr) <ul style="list-style-type: none"> • 1. Kind: 10 km pro Tag, 200 Tage im Jahr • 2. Kind: 15 km pro Tag, 200 Tage im Jahr • Keine Bus- und Bahnreisen • Keine sonstigen Fahrten • Flugreisen (nach jeder Eingabe Flughafen suchen › Emission berechnen › Daten übernehmen › weitere Flugdaten eingeben) <ul style="list-style-type: none"> • Familienreise: Malediven Hin- und Rückflug von Frankfurt (FRA) über Male (MLE) nach Hanimaadhoo (HAQ), Business Class • Familienreise: Städtereise Hin- und Rückflug von Frankfurt (FRA) nach Barcelona (BCN), Business Class • Flug des Ehepaares: Hin- und Rückflug von Frankfurt (FRA) zum Flughafen Ciampino (CIA) Rom, First Class 	<p>Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Fahrzeug der Mittelklasse, 10.000 km pro Jahr, 5l Benzin/100 km • noch nie Carsharing ausprobiert <p>Ermittlung der Fahrten (detailliert)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Pendlerfahrten (ÖPNV – Öffentlicher Personenverkehr) <ul style="list-style-type: none"> • 1. Kind: 8 km pro Tag, 200 Tage im Jahr • 2. Kind: 11 km pro Tag, 200 Tage im Jahr • Bus- und Bahnreisen <ul style="list-style-type: none"> • 1. Zug: Offenbach-Paris, Hin und zurück 1.100km • 2. Zug: Schwarzwald, Hin und zurück 600km • Keine sonstigen Fahrten • Keine Flugreisen 	<p>Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Fahrzeug der Mittelklasse, 15.000km pro Jahr, 9l Benzin/100 km • noch nie Carsharing ausprobiert <p>Ermittlung der Fahrten (detailliert)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Pendlerstrecken: <ul style="list-style-type: none"> • Vater: Zug-Nahverkehr, 80 km pro Tag an 230 Tagen im Jahr • Beide Kinder: ÖPNV- Öffentlicher Personenverkehr, je 20 km pro Tag an 200 Tagen im Jahr • Keine Bus- und Bahnreisen • Sonstige Fahrten <ul style="list-style-type: none"> • Zug-Fernverkehr 1000 km im Jahr • Flugreisen (nach jeder Eingabe Flughafen suchen › Emission berechnen › Daten übernehmen) <ul style="list-style-type: none"> • Familienreise: Hin- und Rückflug von Farnkfurt (FRA) zum Zielflughafen Rhodos (RHO), Economy
Ernährung (stellvertretend für das Ernährungsverhalten in der ganzen Familie)	Lukas Neuer: 18 Jahre, 70 kg, bewegungsarme Tätigkeit, viel Sport, fleischbetonte Ernährungsform, kaufen häufig eingeflogene Ware, keine Rücksicht auf saisonale Produkte, 2-3 mal die Woche Tiefkühlprodukte, Ökoprodukte werden teilweise gekauft	Linda Apfel: 15 Jahre, 45 kg, bewegungsarme Tätigkeit, viel Sport, Vegetarierin, vorwiegend regionale und saisonale Produkte, nie Tiefkühlprodukte, hauptsächlich Ökoprodukte	Carolin Otto: 17 Jahre, 45 kg, bewegungsarme Tätigkeit, wenig Sport, Ernährungsform: Mischkost, vorwiegend regionale Produkte, ab und zu saisonale Produkte, gelegentlich Tiefkühlprodukte, Ökoprodukte werden teilweise gekauft
Konsum	Kaufverhalten großzügig, auf Funktionalität bedacht Familie übernachtet mehr als 4 Wochen pro Jahr in Hotels	Kaufverhalten sparsam, auf Langlebigkeit bedacht Familie übernachtet weniger als 2 Wochen pro Jahr in Hotels	Kaufverhalten auf Sparsamkeit bedacht, möglichst günstiger Preis Familie übernachtet zwischen 2 und 4 Wochen pro Jahr in Hotels